7 Wochen mit

Passionszeit 2022 | 2.3.-16.4.

... mit dem Wort Gottes ... mit dem Gebet ... mit anderen in Gemeinschaft

Eine Hilfe, die Passionszeit zu gestalten.

Herzlich willkommen bei „7 Wochen mit“

Die Aktion „7 Wochen mit“ betont den geistlichen Mehrwert der Passions- und Fastenzeit durch Materialien, die dazu einladen, innezuhalten und sich auf das Leiden und Sterben Jesu Christi und deren Bedeutung für uns heutige Menschen zu besinnen.

Neben dem Gebrauch der Texte in der persönlichen Andacht verbindet die Aktion „7 Wochen mit“ teilnehmende Gemeinden und Gruppen miteinander, indem für geistliche Impulse, Andachten oder Gottesdienste der vorgeschlagene Andachtsablauf komplett oder in Auswahl genutzt wird.

Ein kurzer Hinweis zu Beginn, dass die folgende Andacht oder der folgende Gottesdienst in Verbindung zu „7 Wochen mit“ steht, verstärkt den Aktionsgedanken, ein verbindendes Netzwerk in den kirchenjahreszeitlich besonders geprägten Wochen vor Ostern zu schaffen.

Das Ziel ist es, dass an jedem Tag in mindestens einer Gemeinde oder Gruppe eine Andacht oder ein Gottesdienst mit Bezug zur Aktion stattfindet. Bitte melden Sie sich als Gemeinde, als Gemeindegruppe oder als Hausgemeinschaft auf der Internetseite www.7wochen.de zur Teilnahme an.

Mit diesem Heft wird auch diesmal ein Vorschlag für eine schlichte Andachtsform angeboten, die ohne größere Vorbereitung komplett oder in Auswahl so genutzt werden kann.

Vertiefendes Material findet sich auf der Homepage www.7wochen.de.
Auch einige ergänzende Texte sind online abrufbar.

Eine gesegnete Passions- und Fastenzeit wünscht Ihnen das
Amt für Gemeindedienst der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche

In der angebotenen Andacht können die Stimmen I. und II. verschieden zugeteilt werden. So kann I. von einem Sprecher und II. von einem anderen Sprecher oder einer Gemeinde/Gruppe übernommen werden. Oder die Texte unter I. werden auf verschiedene Sprecher aufgeteilt, während die Texte unter II. von den jeweils verbleibenden Personen einer Gemeinde/Gruppe übernommen werden. Es können in der persönlichen Andacht auch beide Teile von ein und derselben Person gesprochen werden.

Sammlung zu Beginn

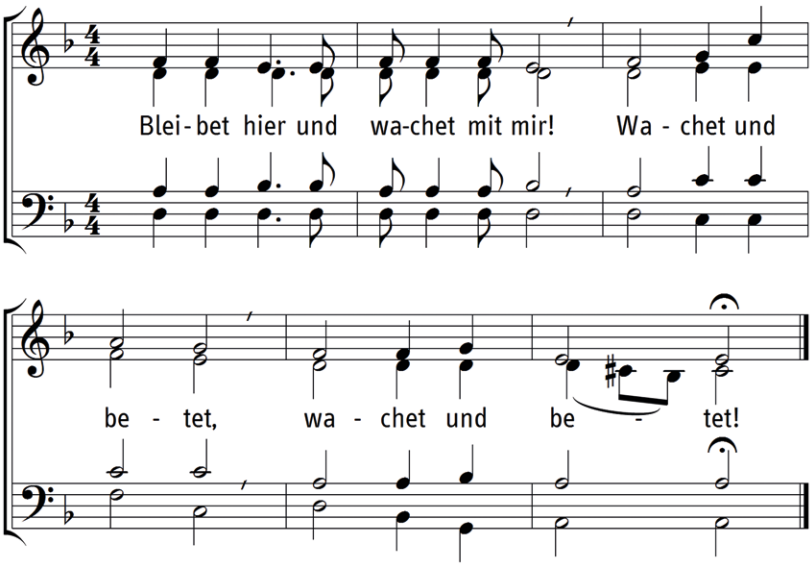
I. Wir feiern diese Andacht im Namen des Vaters,
des Sohnes und des Heiligen Geistes.

I. + II. Amen.

I. Lasst uns aufsehen zu Jesus Christus,
dem Anfänger und Vollender des Glaubens,

I. + II. der, obwohl er hätte Freude haben können,
das Kreuz erduldete und die Schande gering achtete
und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.

Gesang: Bleibet hier und wachet mit mir [mehrmals gesungen]



I. Im Leiden und Sterben Jesu Christi begegnet uns Gottes unbegreifliche Liebe. In ihm hat sich Gott selbst dem Leiden und Sterben ausgesetzt und unsere Schuld auf sich genommen. Auf ihn hoffen wir und bitten: Gott sei uns Sündern gnädig.

I. + II. Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben.

I. Gott hat sich über uns erbarmt und den Teufelskreis von Sünde und Strafe durchbrochen. Er hat uns erlöst und den Seinen neues Leben verheißen. Wer glaubt und getauft ist, wird selig werden. Das verleihe Gott uns allen.

I. + II. Amen.

Psalmgebet [Verse aus dem 18. Psalm]

I. Lasst uns beten mit Worten des 18. Psalms

I. Herzlich lieb habe ich dich,
Herr, meine Stärke,
Herr, mein Fels,
meine Burg, mein Erretter,

II. mein Gott, mein Hort, auf den ich traue,
mein Schild und Berg meines Heils und mein Schutz.

I. Als mir Angst war, rief ich den Herrn an
und schrie zu meinem Gott,

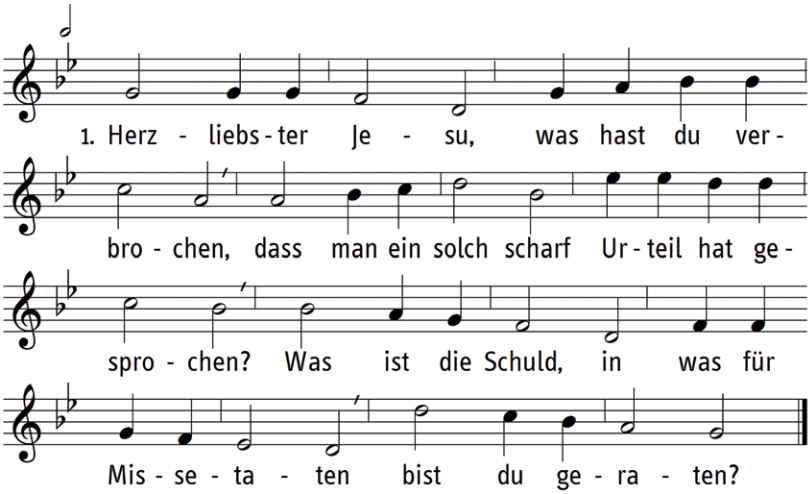
II. da erhörte er meine Stimme,
und mein Schreien kam vor ihn zu seinen Ohren.

I. Der Herr ward meine Zuversicht.
Er führte mich hinaus ins Weite.

II. Er riss mich heraus, denn er hatte Lust zu mir.

I. + II. Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Lied: Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen



2. Du wirst gegeißelt und mit Dorn‘ gekrönet,
ins Angesicht geschlagen und verhöhnet,
du wirst mit Essig und mit Gall getränket,
ans Kreuz gehenket.

3. Was ist doch wohl die Ursach solcher Plagen?
Ach meine Sünden haben dich geschlagen;
ach mein Herr Jesu, ich hab dies verschuldet,
was du erduldet.

4. Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe!
Der gute Hirte leidet für die Schafe,
die Schuld bezahlt der Herre, der Gerechte,
für seine Knechte.

Biblische Lesung [Johannes 18,33-40]

I. Wir hören einen Abschnitt aus dem Evangelium des Johannes im 18. Kapitel:

II. Herr, gib uns aufmerksame Ohren und offene Herzen für dein Wort.

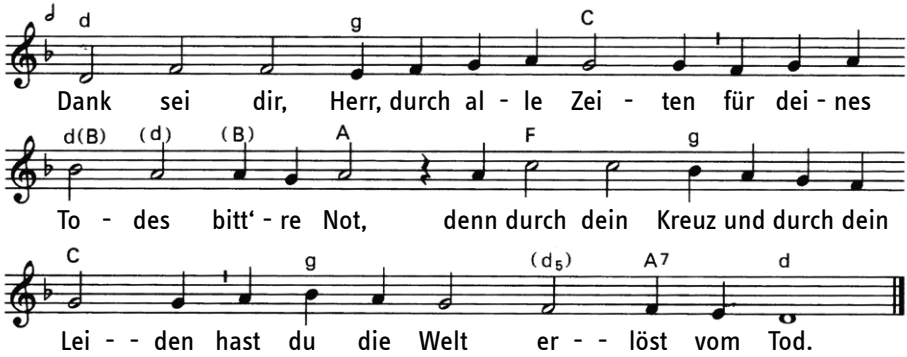
I. + II. Amen.

I. Da ging Pilatus wieder hinein ins Prätorium und rief Jesus und sprach zu ihm: Bist du der Juden König? Jesus antwortete: Sagst du das von dir aus, oder haben dir‘s andere über mich gesagt? Pilatus antwortete: Bin ich ein Jude? Dein Volk und die Hohenpriester haben dich mir überantwortet. Was hast du getan? Jesus antwortete: Mein Reich ist nicht von dieser Welt. Wäre mein Reich von dieser Welt, meine Diener würden darum kämpfen, dass ich den Juden nicht überantwortet würde; aber nun ist mein Reich nicht von hier. Da sprach Pilatus zu ihm: So bist du dennoch ein König? Jesus antwortete: Du sagst es: Ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt gekommen, dass ich die Wahrheit bezeuge. Wer aus der Wahrheit ist, der hört meine Stimme. Spricht Pilatus zu ihm: Was ist Wahrheit? Und als er das gesagt hatte, ging er wieder hinaus zu den Juden und spricht zu ihnen: Ich finde keine Schuld an ihm. Ihr habt aber die Gewohnheit, dass ich euch einen zum Passafest losgebe; wollt ihr nun, dass ich euch den König der Juden losgebe? Da schrien sie wiederum: Nicht diesen, sondern Barabbas! Barabbas aber war ein Räuber.

I. Wort des lebendigen Gottes.

II. Dank sei Gott.

Lied: Dank sei dir, Herr, durch alle Zeiten



2. Du hast das Kreuz auf dich genommen,
die schwere Schuld der ganzen Welt,
wenn Not und Ängste auf uns kommen,
sei es dein Kreuz, Herr, das uns hält!

3. Du wirst, o Herr, ans Kreuz geschlagen,
wirst hingeopfert wie ein Lamm,
du hast die Schuld der Welt getragen
bis an des blutgen Kreuzes Stamm.

4. Du wirst der Erde übergeben,
wie man den Weizen bettet ein,
doch wirst du auferstehn und leben
und über alles herrlich sein.

5. Herr, präge uns dein Angesichte
für immer tief ins Herz hinein,
und wenn es aufstrahlt im Gerichte,
so laß es uns zum Heile sein.

6. Dank sei dir, Herr, durch alle Zeiten
für deines Todes bittre Not,
denn durch dein Kreuz und durch dein Leiden
hast du die Welt erlöst vom Tod.

Gebet und Fürbitte

I. Lasst uns beten:

I. Herr Jesus Christus, in deinem Kreuz ist Heil für alle Welt.
Durch dein Kreuz finden wir Menschen zum Leben.
Mit deinem Kreuz schaffst du uns allen Hoffnung.

Dich rufen wir an:

II. Kyrie eleison

I. Führe uns durch dein Leiden zu Umkehr und Buße.
Befreie uns von unseren Sünden. Mache uns bereit,
dir zu folgen. Hilf uns, unser Kreuz zu tragen.
Gib uns Geduld im Leiden. Schenke den Kranken
Gesundheit, Zuwendung und Trost.

Dich rufen wir an:

II. Kyrie eleison

I. Führe uns durch das Kreuz zur ewigen Freude.
Lass die in dir Verstorbenen bei dir im Paradiese sein.
Führe die Welt zur Vollendung. Hilf, dass wir einander
verzeihen. Mache uns bereit, den Feinden zu vergeben,
dir auf dem Wege der Gewaltlosigkeit zu folgen.

Dich rufen wir an:

II. Kyrie eleison

I. + II. Im Namen des Vaters, des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

I. Vaterunser im Himmel.

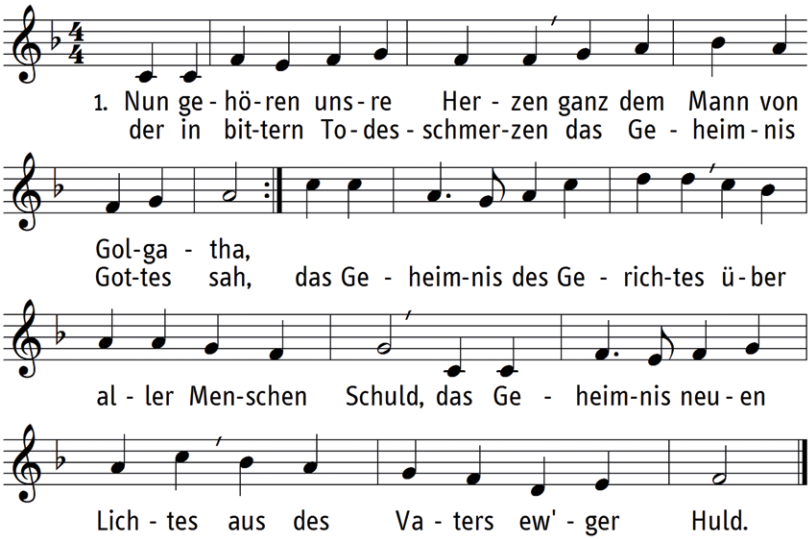
I. + II. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns
unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns
von dem Bösen. Denn dein ist das Reich, und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segensbitte

I. Es segne uns der Herr, der uns erschaffen hat.
Es behüte uns der Sohn, der für uns am Kreuz gelitten hat.
Es erleuchte uns der Heilige Geist, der in uns lebt und wirkt.

I. + II. Amen.

Lied: Nun gehören unsere Herzen ganz dem Mann von Golgatha



4. Schweigen müssen nun die Feinde vor dem Sieg von Golgatha;
die begnadigte Gemeinde sagt zu Christi Wegen: Ja!
Ja, wir danken deinen Schmerzen; ja, wir preisen deine Treu;
ja, wir dienen dir von Herzen; ja, du machst einst alles neu.

Der Kleine Katechismus Dr. Martin Luthers

Zusätzlich zum Ablauf der diesjährigen „7 Wochen mit“-Andacht bieten wir an dieser Stelle den Wortlaut des zweiten Artikels des Apostolischen Glaubensbekenntnisses mit der Erklärung Martin Luthers in der Textfassung des Evangelisch-Lutherischen Kirchengesangbuches.

Der zweite Artikel. Von der Erlösung.

Ich glaube an Jesus Christus, Gottes eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuziget, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Was ist das?

Ich glaube, dass Jesus Christus, wahrhaftiger Gott vom Vater in Ewigkeit geboren und auch wahrhaftiger Mensch von der Jungfrau Maria geboren, sei mein Herr, der mich verlornen und verdammten Menschen erlöset hat, erworben, gewonnen von allen Sünden, vom Tode und von der Gewalt des Teufels; nicht mit Gold oder Silber, sondern mit seinem heiligen, teuren Blut und mit seinem unschuldigen Leiden und Sterben; damit ich sein eigen sei und in seinem Reich unter ihm lebe und ihm diene in ewiger Gerechtigkeit, Unschuld und Seligkeit, gleichwie er ist auferstanden vom Tode, lebet und regieret in Ewigkeit. Das ist gewisslich wahr.

Weitere Gebetstexte, Auslegungen, Andachten, Meditationen, Gebete, Kreuzesworte, Predigten, Lieder ... auf www.7wochen.de

Impressum

„7 Wochen mit“ ist eine (ökumenisch ausgerichtete) Aktion
des Amtes für Gemeindedienst der Selbständigen Evangelisch-
Lutherischen Kirche (SELK | www.selk.de).

Bibeltexte: Lutherbibel, revidierter Text 2017, durchgesehene Ausgabe,
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

© Titelmotiv: Charles Schug - istockphoto.com

Lied Seite 3: Bleibet hier und wachet mit mir
Text: nach Matthäus 26,38
Melodie und Satz: Jacques Berthier 1982
© Ateliers et Presses de Taizé, 71250 Taizé-Communauté

Lied Seite 5: Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen
Text: Johann Heermann, 1630
Melodie: Johann Crüger, 1640

Lied Seite 7: Dank sei dir, Herr, durch alle Zeiten
Text: Maria Luise Thurmair-Mumelter
Melodie: Berthold Hummel
© Verlag Herder, Freiburg

Lied Seite 9: Nun gehören unsere Herzen ganz dem Mann von Golgatha
Text: Friedrich von Bodelschwingh (1927) 1938
Melodie: Richard Lörcher (1946) 1949
© Verlag Merseburger, Kassel

Das Amt für Gemeindedienst hat sich um die erforderlichen Abdruck-
genehmigungen bemüht. Berechtigte Honoraransprüche werden
selbstverständlich abgegolten. Alle anderen Rechte liegen bei der
Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) und beim
Amt für Gemeindedienst der SELK.

7wochen.de